



Einladung

Die Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen lädt zu folgender Veranstaltung:

Architektur der Klimaziele

Podiumsdiskussion des Ausschusses Nachhaltiges Bauen

Ort: Erste Bank Campus
Am Belvedere 1, 1100 Wien*

Datum: Di, 14. März 2017 | 19:00

Bereits über ein Jahr liegt die UN-Klimakonferenz in Paris zurück, im Rahmen derer das Ziel formuliert wurde, die Begrenzung der globalen Erwärmung von 2° C auf möglichst 1,5° C zu reduzieren. Im Juli 2016 ratifizierte Österreich das Klimaabkommen und arbeitet nun an einer integrierten Energie- und Klimastrategie, in deren Fokus eine drastische Reduktion des CO₂-Ausstoßes steht. Der Gebäudesektor wäre dabei prädestiniert, einen überproportionalen Beitrag zu leisten: Einerseits, weil etwa 22 % des Energieverbrauchs in Österreich in privaten Haushalten entstehen, und andererseits, weil im Gebäudebereich die Technologien und Lösungen für eine drastische CO₂-Reduktion sowohl in der Errichtung/Sanierung als auch im Betrieb bereits sehr weit entwickelt sind. Darüber hinaus geht mit einer Veränderung in Richtung CO₂-Neutralität auch ein Komfortgewinn für die NutzerInnen einher.

Über die Jahrhunderte hatten soziale und technische Veränderungen auch einen großen Einfluss auf die Architektur. Mehr noch, die ArchitektInnen und IngenieurInnen waren nicht nur bestrebt, Lösungen für die Anforderungen der Zeit zur Verfügung zu stellen, sondern immer auch daran interessiert, aus den Möglichkeiten oder Problemen radikal neue Ansätze zu entwickeln.

Diesmal jedoch, so scheint es trotz größerer globaler Herausforderung als jemals zuvor, wird die Entwicklung von Lösungen der Industrie überlassen, es findet kaum ein Schulterschluss mit PlanerInnen statt. In den meisten Fällen – wenn überhaupt – werden Produkte wie jene zur aktiven Solarnutzung als notwendiges Übel an möglichst



versteckten Stellen platziert. Eine Perspektive, in der die Entwicklung von Lösungen als gesamte Architektur- und Ingenieursleistung gesehen wird, fehlt bisher weitgehend.

Der Ausschuss Nachhaltiges Bauen stellt nun die Frage, ob aus den Anforderungen der Klimaziele eine neue Architektur entwickelt werden muss oder nicht – und wenn ja, wie umfassend oder radikal diese bereit sein soll, die für das Erreichen der Klimaziele erforderlichen Maßnahmen zu einem neuen zeitgemäßen Ganzen zu entwickeln. Inwieweit sind Schönheit und Qualität Kinder der jeweiligen Zeit sowie ihrer Anforderungen? Gibt es im Gegenschluss übergeordnete Prinzipien, die unverrückbar über Zeit und Ort gleichermaßen gelten und gelten müssen?

Über eine „Architektur der Klimaziele“ diskutieren am 14. März VertreterInnen aus der Praxis sowie der Architekturtheorie in den Räumen des Erste Bank Campus.

*Anfahrtsplan: www.erstebank.at/campusplan



Podiumsdiskussion des Ausschusses Nachhaltiges Bauen

Architektur der Klimaziele

Am Podium

Peter Bauer

Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen, Werkraum Ingenieure ZT GmbH
Präsident der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Otto Kapfinger

Architekt, Autor und Publizist

Elsa Prochazka

Architektin, architectureality_space&designstrategies

Georg W. Reinberg

Architekt, Reinberg ZT GmbH

Simon Speigner

Architekt, sps=architekten zt gmbh

Isabella Marboe

Moderation

Einleitung

Stefan Schleicher

Konsulent am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung,
Forschungsbereich Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Information

Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen

Christine Lohwasser

T: +43 (0)1 505 58 07-58

F: +43 (0)1 505 32 11

E: christine.lohwasser@arching.at

Anmeldung erbeten unter:



www.arching.at/podiumsdiskussion

Der Eintritt ist frei, nach der Veranstaltung laden wir zum Get-together.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Foto: Sanierung UIBK Innsbruck, Planung: ATP architekten ingenieure, Foto © Jantscher